

Tourenbezeichnung: „Burger Schlosstrail – Auf Waldpfaden durch die Wupperhänge“

Wenn Altenberg die Keimzelle des Bergischen Landes ist, dann bildet Schloss Burg das Epizentrum der Region. Das gilt für die Vergangenheit genauso wie für die Gegenwart. Die Herzöge und Grafen von Berg hielten hier über Jahrhunderte Hof und lenkten die Geschehnisse der Menschen im Bergischen. Heute ist Schloss Burg ein attraktives Freizeitziel für Tagestouristen mit entsprechend lebhafter Atmosphäre vor allem an den Wochenenden. Das Örtchen Burg samt Schloss ist aber auch perfekter Ausgangspunkt für eine traumhafte Wanderung durch die bewaldeten Hänge der Wupper. Mal entlang versteckter Waldpfade, mal direkt am Ufer der Wupper erobern wir uns das wunderschöne Tal. Pittoreske Fachwerkorte säumen unseren Weg, die tief im waldigen Hügelland gelegene Sengbachtalsperre ist ein weiteres Highlight am Weg. Und am Ende wartet dann das Schloss mit einer Einkehr im Café Rittersturz mit Blick auf das Tal der Wupper.

Datum: Sonntag, 09.03.2025

Guide: Dipl.-Geograph Michael Schulze, zertifizierter
Tourenleiter mit Schwerpunkt
Landschaftserleben



Treffpunkt: 10:30 Uhr, Wanderparkplatz Eschbachstraße (Adresse für Navi: Schloßbergstr. 10, 42659 Solingen).

Anreise Aus Richtung Köln: Aus Richtung Köln / Wuppertal die BAB 1 bis zur Ausfahrt Wermelskirchen, von dort der Ausschilderung Richtung Schloss Burg folgen. Der Parkplatz befindet sich in Unterburg direkt an der Wupper. Mit dem ÖPNV: Mit der RB 48 bis Wuppertal-Vohwinkel und von dort mit der Buslinie 683 (Rtg. Burger Bahnhof) bis zur Haltestelle Burg Brücke.

Verpflegung Rucksackverpflegung für unterwegs. Einkehr im Café Rittersturz.

Dauer: Ca. 5:30 h insgesamt (ca. 16 km, 498 Höhenmeter) plus Einkehr

Schwierigkeitsgrad: Mittel bis schwierig, hügeliges Gelände mit beständigen Auf- und Abstiegen, gute Kondition und Trittsicherheit empfehlenswert.

Mitbringen: dem Wetter angepasste Kleidung, festes Schuhwerk

Preise Erwachsene 15,00 €, Kinder / Jugendliche (bis 14 Jahre Jahre) 10,00 €

Tourenbeschreibung

Vom Parkplatz an der Eschbachstraße aus queren wir zunächst die Wupper – das Nordufer ist unsere erste Wahl. Wir passieren Unterburg und wandern entspannt über den wunderbaren Uferweg am Fluss entlang. Immer wieder haben wir herrliche Ausblicke auf den Fluss und sein Tal. Den Ortsteil Glüder lassen wir links liegen und steigen zum ersten Mal hinauf in die wilden Hänge oberhalb der Wupper. Dass es sich um ein Engtal mit teils sehr steilen Hängen handelt, wird hier direkt spürbar... Oben angekommen nimmt uns ein traumhaft schöner Waldweg auf, der uns bald wieder an die Hangkante führt, wo uns ein weiter Ausblick erwartet. Es folgt der Abstieg nach Balkhausen. Das pittoresk gelegene Fachwerkidyll liegt wie gemalt auf einer Sonnenterrasse in den hier weiter ausladenden Wupperauen.

Bald ist die Stadtgrenze erreicht – auf Leichlinger Gemarkung queren wir erneut die Wupper und machen uns auf den Rückweg. Das Südufer trumpft nun mit spektakulären Pfaden hoch über der Wupper auf. Wir folgen hier dem Bergischen Weg, dem Wanderweg des Jahres 2024 – immer wieder geben exponierte Stellen den Ausblick auf die Wupper frei. War schon der Weg auf der Nordseite ein Landschafts-Träumchen, so ist die Südseite nun das Sahnehäubchen auf dieser Wanderdelikatesse. Der weitere Weg führt uns hinauf zur Sengbachtalsperre und schließlich weiter zum Burger Diederichstempel – Schloss Burg ist nun schon zu Greifen nahe. Ein letztes Mal führt uns unser Weg durch das waldige Dickicht, bevor wir hinauf zum Schloss steigen. Dort hat uns die Zivilisation wieder, unser Ziel ist das Café Rittersturz, wo wir den erlebnisreichen Wandertag mit einer leckeren Bergischen Waffel ausklingen lassen.